



# Ein Engel zwischen Himmel und Hölle

Fußball-Trainer zwischen Nachwuchs und Profis

*Frank Engel*

Frank Engel, ein Mann mit einer Vita, wie es sie wohl kein zweites Mal im deutschen Fußball geben dürfte, hat Himmel und Hölle im Fußball ausgiebig erlebt. Er begann bei der BSG Chemie als Trainer einer Knabenmannschaft, war später Auswahltrainer für Nachwuchsmannschaften, und half, Weltklassespieler wie Doll, Thom, Kirsten und Sammer zu formen. Als die DDR fast untergegangen war, machte sie Engel erst noch zum Nationaltrainer.

Als DDR-Bürger arbeitete er in Südkorea, nach Deutschlands Wiedervereinigung rief der FC Sachsen aus der Heimat. Aufreibende Jahre folgten im Ostfußball, in Markkleeberg, Magdeburg, Erfurt, Jena und bei Union Berlin stürzte Engel von einer chaotischen Situation in die nächste.

Mit seinem alten Spezi aus Leipzig, Jörg Berger, arbeitete Engel dann im Profifußball, Frankfurt, Aachen und Rostock, Bundesliga und DFB-Pokalfinale folgten.

Dann der DFB: Engel war Trainer etlicher Nationalteams, formte Ausnahmekönner wie Havertz, Özil, J. Boateng, Höwedes, Kruse, Kimmich, Werner, Süle und Brand mit.

Ein Ritt durch die völlig unterschiedlichen Welten, welche der Fußball einem Trainer zu bieten hat - von Ost nach West, von den Profis zum Verband.

50 Jahre Trainerdasein mit fast 1000 Spielen, über 250 Länderspielen und jeder Menge Geschichten.